



Evangelische Gesamtkirchengemeinde Cottbus - Süd

Am 01.12.2024 wurde die **Ev. Gesamtkirchengemeinde Cottbus-Süd** gegründet, eine Fusion der Kirchengemeinden Cottbus-Süd-Madlow, Groß Gaglow, Hänchen und Leuthen-Schorbus.

Bitte besuchen Sie hier unsere Gemeindeseiten →

Bitte besuchen Sie hier unsere Gemeindeseiten →

Unsere Martinskirche in Bildern



Unser Evangelischer Kindergarten "Sankt Martin"



Zu unserer Kirchengemeinde gehört auch der Evangelische Kindergarten "Sankt Martin". Direkt neben der Martinskirche findet Ihr unser Haus in der Madlower Schulstrasse 2. Wir sind eine kleine Kita mit ca. 46 Plätzen für Kinder von 1 Jahr bis zum Schuleintritt. Wenn Ihr uns kennenlernen wollt, hier sind unsere Kontaktdaten:

Ev. Kindergarten Sankt Martin
 Madlower Schulstrasse 2
 03050 Cottbus
 Leitung: Constanze Kegel (derzeit nicht im Dienst)
 kommissarische Leitung: Anne Runge

☎ 0355 525130

✉ kindergarten@kirche-cottbus-sued.de

[Folgen Sie uns hier zur Seite unserer Kita](#)

Pfarrdienst

Pfarrerinnen Doris Marnitz
 ✉ doris.marnitz@kirche-cottbus-sued.de

Pfarrer Robert Marnitz
 ✉ robert.marnitz@kirche-cottbus-sued.de

Alte Poststraße 7
 03050 Cottbus
 ☎ 0355 52 28 28

Gemeindebüro Madlow

Gemeindesekretärin
 Ulrike Zernick

Montag und Donnerstag
 von 09:00 – 13:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

☎ 0355 52 28 28

✉ pfarramt@kirche-cottbus-sued.de



Termine

Familiengottesdienst zum 2.Advent mit
Krippenspiel unserer Kitakinder

So, 7.12.2025 10:30 Uhr

2. Advent

Cottbus: Martinskirche Madlow

Gottesdienst

So, 7.12.2025 10:30 Uhr

2. Advent

Kolkwitz /Hänchen: Ev.Kirche Hänchen

Christfest in Groß Gaglow mit Weih-

nachtsmarkt und Musik

So, 7.12.2025 13 Uhr **2. Advent**

Groß Gaglow: Ev. Kirche Groß Gaglow

27. Advents- und Weihnachtskonzert

Sa, 13.12.2025 15:30 Uhr

Drebkau OT Leuthen: Kirche Leuthen

Besondere Highlights



Ein sprechender Mantel und ein Besucher hoch zu Ross beim Martinsfest am 11.11.2025



„Ein Lichtermeer zu Martins Ehr...“ – das muss es natürlich gerade in der Martinskirche geben am besonderen Ehrentag ihres Namensgebers. Deshalb haben sich auch in diesem Jahr am 11. November viele Kinder, Eltern und andere fröhliche Festbesucher zwischen Kindergarten und Kirche versammelt – alle gut vorbereitet mit Laternen in sämtlichen denkbaren Farben und Formen. Bevor diese aber tatsächlich für den großen Umzug durch die Nachbarschaft aufleuchteten, warteten in der Kirche noch einige Überraschungen. Beim Gottesdienst zum Martinstag waren nicht nur die gut bekannten Lieder zu hören, sondern sogar die Stimme von Martins Mantel: Elfingere Vornielarinnen aus dem Nähkreis brachten mit viel Liebe zum Detail und besonderer Unterstützung ihrer kleinen Helferinnen Tessa das für



Herzliche Vorperspektiven aus dem Markt des Bräutens mit Verweise zum Boden und besonderer Unterstützung mit kleinen Herten in Bezug auf die Geschichte so entscheidende Kleidungsstück zum Sprechen. Aus der Sicht des „mitwachsenden“ roten Mantels erzählten sie die Lebensgeschichte von Martin nach – und natürlich auch seine Reaktion auf die Begegnung mit dem Bettler in Not. Auch Martins Weg danach in das – zunächst nicht ganz freiwillig angenommene – Bischofsamt wurde mit einer beeindruckenden Robe dargestellt und nacherzählt. Für diesen Teil der Geschichte durften die verräterischen Gänse nicht fehlen, die in Form von liebevoll handgenähten Mini-Martinsgänschen ebenfalls einen Gastauftritt hatten. Wer wollte, konnte später sogar eins dieser geflügelten kleinen Wärmekissen gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen.

Ein ganz besonderer Gast wartete nach dem Gottesdienst noch vor der Martinskirche auf seinen Einsatz: ein echter Ritter Martin hoch zu Pferd hatte hier Halt gemacht. Der traf nun tatsächlich auf einen armen Mann, der in der Novemberkälte nicht nur keinen warmen Mantel, sondern nicht mal ein Hemd anhatte. Der gute Martin bewies ohne Zögern sein Mitgefühl und gab dem Bettler (der eine überraschend große Ähnlichkeit mit Pfarrer Marnitz hatte) schnell den wärmenden Mantelteil.

Für den vierbeinigen Stargast ging es dann im Galopp zurück in die Kutzeburger Mühle, während sich Kinder und Eltern mit ihren Laternen auf zum Umzug machten. Gefeiert wurde danach noch weiter mit großem Martinsfeuer, Kuchen, Tee und Glühwein und leckeren Würstchen vom Grill. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und HelferInnen, die das Martinsfest mit ihrem Einsatz zu einem ganz besonderen Ereignis gemacht haben – wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

(Text: Doris Hellpoldt, Ev. Gesamtkirchengemeinde Cottbus-Süd)

Gemeindefahrt vom 13.09.2025 nach Wittenberg



„Zu welcher Ortskirche gehörst du?“ - Eine Frage, die mir als „Neuling“ in der Gemeinde gelegentlich gestellt wird und die mir auch auf unserer Gemeindefahrt begegnen würde.

Am Morgen des 13.09. machte sich eine gut gelaunte, erwartungsfrohe Gruppe auf den Weg in die Lutherstadt, fürsorglich geleitet von Hans-Christoph Heimbach, von Hans-Georg mit Speis, Trank sowie mit Lied-Blättern versorgt und von Rudi sicher chauffiert. Noch die vielen Gespräche der Fahrt im Ohr, begann unsere kleine geschichtliche Reise mit dem Besuch des Assisi Panometer. Nach dem Aufsetzen der Kopfhörer unseres Multimedia-Guides waren wir plötzlich mitten drin. Mitten in der Zeit Luthers, unter den Menschen, in ihrem Alltag. Ganz nah an der Glaubens- und Geisteskraft des Reformators und dem Feuer, welches er entfachte. Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen wurden mit „Wir haben uns doch schon mal beim Gottesdienst gesehen.“ oder „Und woher kommen Sie?“ Kontakte geknüpft und vertieft. Eine individuell zu gestaltende Freizeit am Nachmittag öffnete Türen und Tore u.a. zum Lutherhaus, zum Cranach-Hof oder zum Melanchthonhaus. Auf meinem Weg vom Markt durch die Schlossstraße konnte ich neben zahlreichen Beschilderungen an historischen Gebäuden, welche auf berühmt gewordene Bewohner oder ebensolche Besucher der Stadt hinwiesen, auch viele vertraute Gesichter unserer Reisegruppe entdecken, die sich in den kleinen Cafés mit wohligem Genuss dem Verzehr eines Eisbechers hingaben. An der Schlosskirche kamen wir dann erneut zusammen, um auf unseren Stadtführer Bernhard zu treffen. Der Auszug einer Hochzeitsgesellschaft aus der bekannten Thesentür versüßte uns die Wartezeit. Schließlich begrüßte uns Luther höchst persönlich und führte uns mit Wortgewandtheit, Redelust, mit Anekdoten sowie spannendem Hintergrundwissen, aber auch mit Demut, erneut in die Zeit der Reformation und in „seine“ Stadtkirche. Mit einem Zitat, welches sowohl die für Luther typische und uns heute etwas derb erscheinende Ausdrucksweise, als auch das tiefe Verständnis vom Glauben und den Menschen widerspiegelt, endete dieser herrliche Rundgang:

„Reichtum ist das geringste Ding auf Erden und das aller kleinste Geschenk, das Gott dem Menschen geben kann. Darum gibt unser Herrgott gewöhnlich Reichtum den groben Eseln, denen er sonst nichts gönnt.“

Mit gelittenen Füßen, dem einen oder anderen Durchschnaufen und einem kollektiven „Schön war's!“ fand schließlich jeder wieder seinen Platz im Bus. Eine kleine Gaumenfreude in Form eines Glases selbstzubereiteter Marmelade von Frau Marschler für alle Teilnehmer, bildete den Abschluss des Tages.

„Zu welcher Ortskirche gehörst du?“ - Dieser Ausflug hat mich einer Antwort näher gebracht: Ich gehöre zur Gesamtkirchengemeinde Cottbus Süd, zu den Menschen, die fröhlich Lieder singen, sich mit Leidenschaft und Anteilnahme ihren Alltag erzählen, sich auf eine gemeinsame Reise wagen. Ich gehöre zu einer Kirche, die in der Tradition Martin Luthers steht und im Zweifelsfall gehöre ich immer zu Gott.

(Text: Heike Rademacher, Fotos: Ev. Gesamtkirchengemeinde Cottbus-Süd)

Jubiläumskonzert 20 Jahre Gospelchor Good News





Am Sonntag, den 06. Juli wurde innerhalb von 5 Wochen zum dritten Konzert in die Schorbuser Kirche geladen. Diesmal ging es um 20 Jahre Gospelchor. Zwei Jahrzehnte probt der Gospelchor unter Leitung von Jana Lippert und singt vor allem auf Englisch „Good News“ – the Gospel – die gute Nachricht, Lieder zum Lob Gottes. Singen macht Spaß. Das weiß Jana Lippert und sie steckt mit ihrer Freude die Chorsänger an und das schon 20 Jahre. Es ist ihre Gabe, Menschen zusammenzubringen. Sie hat nicht nur einen Chor, sondern zwei Chöre. Musik ist ihr eine Herzensangelegenheit. Der Funke springt über und viele Chorsänger kommen regelmäßig zu den Chorproben. Beim Jubiläumskonzert sang auch die "Kantorei für Alle Cottbus-Süd" mit, einzeln und gemeinsam mit dem Gospelchor. Die Besucher waren von den Stücken teilweise zu Tränen gerührt. Die Musik ging unter die Haut und es wurde eifrig mitgeklatscht. Beim anschließenden Kuchenbuffet konnte man sich stärken und ins Gespräch kommen. Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt an diesem Tag aber unserer Chorleiterin Jana Lippert. Jetzt ist erst einmal Sommerpause, aber Ende August geht es wieder los. Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Gottesdienst unterm Zelt zum Bürgerfest



Am Sonntag, den 15. Juni, fand unser Gottesdienst nicht in der Martinskirche, sondern unterm Sachsendorfer Zelt im Rahmen des Bürgerfestes Sachsendorf-Madlow statt. Ein schöner Ort, um Gottesdienst zu feiern. Das Zelt bietet Schutz, - an diesem Tag vor der Sonne und hat uns gut beschirmt. Pfarrer Marnitz hat über die Trinität gepredigt. Was ist Trinität? Das Zusammenspiel von Gott Vater als Schöpfer, Gott Sohn als Jesus Christus und Gott Heiliger Geist als Tröster und Beweger im Glauben. Die Kinder konnten beim Kindergottesdienst sich kreativ entfalten. Im Anschluss gab es dann noch ein Kirchenkaffee – ein Joint Venture vom Bürgerverein, der den Kaffee gekocht hat und der Kirchengemeinde, die für Tassen, Milch und Gebäck zuständig war.

Im nächsten Jahr kommen wir gern wieder unters "Zelt", dass auch auf dem Logo und dem Siegel unser Ev. Gesamtkirchengemeinde Cottbus-Süd zu sehen ist.

(Fotos © Dirk Schimanski)



Kontakt

Evangelischer Kirchenkreis Cottbus

Gertraudenstraße 1

03046 Cottbus

☎ 0355 24763

✉ suptur-cottbus@ekbo.de

Wir sind Teil von



ekbo.de